



Die Erklärung der Abteilung für Beziehungen der Kirche mit der Gesellschaft und Medien in Zusammenhang mit der Festnahme des Vertreters des Klosters des heiligen Entschlafens der Gottesgebälerin Metropolit Arsenius



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 24.04.2024. Die Synodale Abteilung für Beziehungen der Kirche mit der Gesellschaft und Medien gab eine Erklärung in Zusammenhang mit der Festnahme von Metropolit Arsenius, der der Vertreter des Klosters des heiligen Entschlafens der Gottesgebälerin ist.

Mit der gesetzwidrigen Politik der Verfolgungen der Gläubigen der Ukrainischen Orthodoxen Kirche haben die Geheimdienst der Ukraine noch eine Aktion der Abschreckung gemacht- unter dem Vorwand, den sogar viele ukrainische geschäftlich engagierte Personen als erdichtet gelten, wurde der Vertreter des Klosters des heiligen Entschlafens der Gottesgebälerin Metropolit Arsenius festgenommen.

Das Kloster des heiligen Entschlafens der Gottesgebälerin- das Kloster, das mehrmals als die Zuflucht für die während des Konflikts gelittenen Einwohner diente und die humanitäre Funktion erfüllte, werde von den Vertretern der Geheimdienste gesperrt, berichten die Medien der Ukraine.

Wir machen die internationalen Menschenrechtsorganisationen auf die nochmalige Tatsache der

Verletzung der religiösen Freiheit vom ukrainischen Staat aufmerksam, und fordern sie auf, notwendige Maßnahmen für die Feststellung dieser Rechtsverletzung zu treffen.

Wir unterstreichen, dass die Rechtsverletzungen der Gläubigen der Ukrainischen Orthodoxen Kirche die Massencharakter angenommen haben, zum Opfer werden die Geistlichen und Gläubigen, deren Schuld nur darin besteht, dass sie sich der quasireligiösen Struktur namens die Orthodoxe Kirche der Ukraine nicht anschließen möchten, die vom ukrainischen Staat unter Beistand des Patriarchats von Konstantinopel gegründet wurde.

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/91697/>